

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



PETER FRICK IM AMB

Neuer Stabschef

ti. Im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Bern AMB hat am 1. Oktober 2001 Peter Frick von Bütigen seine Tätigkeit aufgenommen. Er wurde zum neuen Vorsteher der Stabsabteilung gewählt.

Peter Frick ist 38-jährig und hat zwei Söhne. Seine Hobbies sind Feuerwehr, Familie und Skifahren. Er hat in Interlaken die Primar- und Sekundarschule besucht und eine Lehre als Verwaltungsangestellter in der Gemeindeverwaltung Interlaken absolviert. In zwei Lehrgängen erwarb er sich höhere Fachausbildung mit Diplom als bernischer Gemeinbeschreiber und Bauinspektor. Neben anderen Verwaltungstätigkeiten war er von 1988 bis 1993 stellvertretender Gemeinbeschreiber in der Gemeinde Lauterbrunnen und seit 1993 Gemeinbeschreiber der Einwohnergemeinde Bütigen.

Wissen und Zusammenhänge im Bereich des Bevölkerungsschutzes holte er sich durch seine Tätigkeiten als Kommandant der Feuerwehr oberes Bürenamt, Feuerwehrinspektor des Kantons Bern, Sekretär des Amtsfeuerwehrverbandes, Instruktor im Brandausbildungszentrum RKZ Büren und als Mitglied der Bezirksführungsorganisation Büren, wo er die Funktion des Gesamteinsatzleiters innehat. Weiter ist er Mitglied der Kerngruppe Zusammenarbeit der Gemeinden des Amtes Büren. □

GROSSANGELEGTE ERDBEBENÜBUNG IN MONTHEY

SISMO als gelungene Premiere

Das Wallis hat Anfang September in Monthey seine bisher grösste kombinierte Übung des Bevölkerungsschutzes durchgeführt. Am Rettungs- und Hilfeinsatz nach einem Erdbeben grösseren Ausmasses waren über 400 Personen beteiligt. Insbesondere ging es darum, die Möglichkeiten und Grenzen eines Gemeindeführungsstabes auszuloten. Ganz im Zeichen des künftigen Bevölkerungsschutzes standen Feuerwehr, Zivilschutz und Armee gemeinsam im Einsatz.

RENÉ MATHEY

Es lässt sich nicht abstreiten: Engagement und Motivation aller beteiligten Partnerorganisationen des künftigen Bevölkerungsschutzes waren vorbildlich, umso mehr, als die zweitägige Einsatzübung auch Nachteile mit sich brachte. Die Geduld der 150 Figuranten wurde teilweise auf eine harte Probe gestellt – besonders am zweiten Tag, der sich kalt und regnerisch zeigte. Hut ab ebenfalls vor 45 Schülern, die gemäss Drehbuch die Nacht in Choex zu verbringen hatten und trotzdem guten Mutes blieben. Und schliesslich sei die Küchenmannschaft nicht vergessen, die ausgezeichnete Arbeit leistete.

Das Einsatzdetachment Unterwallis konnte seine rasche Mobilisierung und seine Fähigkeit am Ort des Geschehens mit Bravour vorstellen. Daniel Comte, Leiter des Detachements, war jedenfalls mit seinen Leuten sehr zufrieden.

Auch die Information war auf der Höhe einer solch grossangelegten Übung. Daniel Comte hatte für sein regionales Einsatzdeta-

chement schon bei dessen Gründung eine gut ausgebaute und dotierte Informationsgruppe vorgesehen. Diesen Informationsfachleuten war es denn auch zu verdanken, dass die Berichte über die Übung SISMO in der Presse und im Fernsehen (sogar in der TV Suisse romande...) sehr lobend ausfielen.

Auswärtige Profi-Schiedsrichter

Die Wahl von Monthey für diese Übung war nicht zufällig. Die Dienste Zivile Sicherheit setzen sich zusammen aus der Feuerwehr, dem Zivilschutz, dem Militär und allen weiteren mit dem Schutz der Bevölkerung beschäftigten Stellen.

Kommandantin dieser Dienste war Marie-Claude Eceur – nicht nur die treibende Kraft dieser Übung, sondern auch deren Einsatzleiterin. Während mehr als einem Jahr hatte sie zusammen mit Michel Karlen und weiteren Fachleuten des kantonalen Zivilschutzamtes sorgfältig ein anspruchsvolles Programm für SISMO aufgestellt, in welchem es nicht an realen, aber auch an virtuellen Informationen und Aktionen fehlte, deren Lösung sich als höchst anspruchsvoll erweisen sollte.

Die Übung begleiteten Schiedsrichter des Zivilschutzes Genf sowie der Waadt. Diese Profis garantierten denn auch eine objektive Schlussbeurteilung der zwei Aktionstage. Die Schiedsrichter und Übungsleiterin Marie-Claude Eceur zeigten sich mit dem Erlebten grösstenteils gut zufrieden. Zivilschutz und Feuerwehr zeigten einen soliden und vertrauenerweckenden Einsatz. Beim Gemeindeführungsstab, obschon während der ganzen Übung immer mit viel gutem Willen bei der Sache, sind noch Verbesserungen bei den Abläufen und bei der «Osmose» zwischen der Politik und den Leuten an der Front möglich.

Just während dieser Übung erreichte alle Beteiligten die schreckliche Nachricht der verheerenden Terrorangriffe in den USA und verhalfen damit SISMO zu einem erschreckend realen Hintergrund. Wie hatte doch wenige Wochen zuvor in Martigny der deutsche Konfliktforscher Christian Brauner gesagt: «Katastrophen haben Zukunft!» Eine wahrhaft beängstigende Perspektive. □

FOTO: RM-INFO, CHEXBRES



Marie-Claude Eceur: «Ich bin stolz auf meine Mannschaft!»



DIE ZSO LENTIA IN DER HÖHE

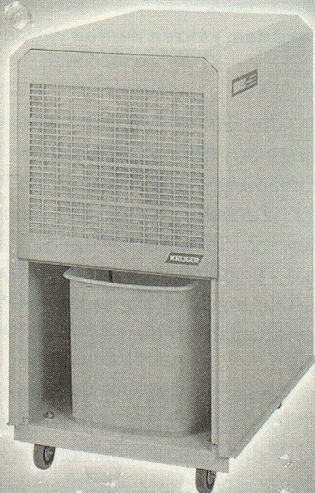
Starker Einsatz

MR. Die 15 Zivilschützer der Zivilschutzorganisation Lentia (Möriken-Wildegg/Niederlenz AG) leisteten dieses Jahr zwischen dem 27. und 31. August einen ganz besonderen Arbeitseinsatz.

Vom einfachen Basislager der Alp- und Skihütte Lungern-Hüttstett aus wurden Lawinerverbauungen am Gipfi mit neuen Fanghölzern versehen. Die neuen Stämme wurden per Armeehelikopter (Pilot Beat Schoeni, Basis Alpnach) eingeflogen und bei jedem Arbeitsplatz punkt-

genau abgesetzt. Die Montage-Equipen konnten auch dank des sehr guten Wetters diese Arbeiten sehr schnell abschliessen. Dadurch konnten zusätzlich Unterhaltswege zu den Verbauungen gereinigt und befestigt sowie eine Bergentwässerung instand gestellt werden. Die lokalen Verantwortlichen, Sepp Gasser und Wendelin Imfeld, haben uns perfekt unterstützt und auch interessante Arbeiten vermittelt. Ein besonderer und unplanmässiger Einsatz wurde gleich am ersten Tag geleistet. Es galt, ein verunglücktes Rind zu bergen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer halten dieses Erlebnis als Abenteuer der besonderen Art in bester Erinnerung. Unsere Bilder zeigen Pilot, Flughelfer und Chefs beim morgendlichen Briefing auf der Alp und das knifflige Platzieren der Holzstämme für die Lawinerverbauung. □

Feuchtigkeit in Schutzräumen?



- Die neue Luftentfeuchter-Generation – vollautomatisch, robust, zuverlässig
- 11 Modelle im Leistungsbereich von 300–3900 Watt
- Kostenlose Feuchtigkeitsmessungen
- verlangen Sie eine unverbindliche Beratung
- Seit über 60 Jahren bewährt

KRÜGER

Krüger + Co. AG

8157 Dielsdorf ZH	4203 Grellingen BL
8855 Wangen SZ	3110 Münsingen BE
7205 Zizers GR	1606 Forel VD
7503 Samedan GR	6596 Gordola TI
6353 Weggis LU	www.krueger.ch

9113 Degersheim SG
Tel. 071/372 82 82
Fax 071/372 82 52

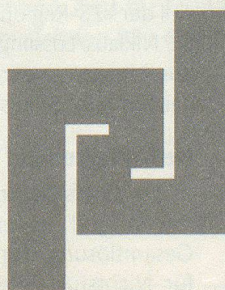
Sicherheitsberatungen

Die Presdok informiert und berät staatliche Institutionen, Firmen sowie Privatpersonen zu wirtschaftlichen und politisch-sozialen **Problem- und Sonderfragen**. Die Beratung ist diskret und persönlich auf die spezifischen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten.

Die Presdok erstellt **Wirtschaftsdokumentationen**, die dem Kunden Informationen über gegenwärtige oder künftige Geschäftspartner liefern. Die Auskünfte dienen zur Risikominimierung und helfen, kaufmännische sowie anderweitige Entscheidungen adäquat zu treffen.

Die Presdok berät Firmen sowie Privatpersonen in Fragen der speziellen Sicherheit, insbesondere verfasst sie **Gefährdungsanalysen** und **Lagebeurteilungen**.

Benötigen Sie Informationen oder müssen Sie Probleme lösen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Wir verfügen über ein internationales Team von Fachexperten.



Presdok AG
Hans-Ulrich Helfer
Mimosenstrasse 5, Postfach
CH-8057 Zürich
Telefon: +41'1'312 10 50
Telefax: +41'1'312 10 45
presdok@presdok.ch
<http://www.presdok.ch>